

Pressemitteilung von den Veranstaltern des Bundestreffens der Nachtwanderer:

### **„20 Jahre Nachtwanderer in Bremen und Deutschland.**

Vom 03.-05. November 2023 trafen sich gut 30 Nachtwanderer aus 9 Gruppen aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bremen in der Jugendbildungsstätte LidiceHaus. In der Einladung hieß es „Macht euch auf was gefasst! Wir werden inhaltlich und praktisch arbeiten. Als Ergebnis steht unsere bundesweite Nachtwanderer Kampagne 2.0 in Bild und Wort“. Am Freitagabend der Idee: „Eine Bundesweite Nachtwanderer Kampagne 2.0 in Bild und Wort“ vorgestellt und in Form von ein Arbeitsauftrag für eine Agentur festgehalten: Welche Probleme haben wir? Was wollen wir erreichen? Was nützt und eine Bundesweite Zusammenarbeit? Es wurde drei Arbeitsgruppen gebildet die kreativen Ideen für Werbematerial und Veranstaltungen entwickelten.

Schirmherr des Projekts Nachtwanderer in Bremen ist Bürgermeister und Präsident des Senats Andreas Bovenschulte. Er war am Sonnabendmorgen bei den Nachtwanderer-Treffen zu Gast und diskutierten mit den Teilnehmern über die gesellschaftliche Bedeutung solch ehrenamtlicher Arbeit. Bürgermeister Bovenschulte: "Ihr Einsatz ist wirklich bemerkenswert, weil er sich so unmittelbar an die Zielgruppe wendet. Kein Büro, keine Bürokratie, sondern einfach Präsenz auf der Straße bei Nacht. Sie sind für die Jugendlichen buchstäblich eine sichere Bank. Und dafür gebührt Ihnen höchste Anerkennung." In der Diskussion mit den Teilnehmern über Fragen wie subjektive Sicherheitsgefühle auf öffentlichen Plätzen und in Bahnen und Bussen verstärkt werden kann, Stärkung von Jugendhilfeangebote und die Arbeit der Jugendfreizeitheime kam die Frage auf ob Herr Bovenschulte sich auch denke könnte die Schirmherrschaft für die angedachte Bundesweite Kampagne zu übernehmen. Er hat dieses versprochen und zu unterstützen, dass die Idee der Nachtwanderer in weiteren Bundesländern verbreitet wird und größer wird. Er will auch mit seinen Ministerpräsidentenkollegen sprechen.

Moderiert wurde die Tagung von Jens-Christian Meyer, Pressesprecher der BSAG. „Jens hat uns gut geführt. Punkte angesetzt, auf die wir aufgesprungen sind. Hat uns großartig motiviert. Im Hintergrund kaum merkbar gelenkt und ab und zu mit kleinen Hinweisen geholfen.“ Die Bremer Teilnehmer hatten die Gelegenheit die auswärtigen Gäste Bremen zu zeigen, durch die Fahrt mit einer historischen Straßenbahn mit Vertreter der Freunde der Bremer Straßenbahn e.V. mit anschließende Grillabend und Besichtigung des Museums im Depot Sebaldsbrück. Die Begeisterung der Vertreter des Freundeskreises der StraßenbahnMuseums übertrug sich sogar auf weniger Technik-Begeisterte.

Am Sonntagmittag war die einhellige Meinung: „Gelungene Veranstaltung. Organisation und Unterkunft sehr gut, DASS WIR SO VIEL GESCHAFFT HABEN!!!“

Nachtwanderer sind Gruppen von drei bis vier Erwachsenen, die am Wochenende nachts durch ihre Stadtteile laufen und als Ansprechpartner für Jugendliche bereitstehen. Bei Konflikten treten sie vermittelnd auf. Sie ergreifen keine Partei und drängen sich nicht auf, ihre Akzeptanz erreichen sie darüber, schlicht ein Angebot zu sein, bei dem Jugendliche Hilfe finden, wenn sie selbst sie wünschen, etwa als Begleitung auf dem Heimweg von der Disco. Derzeit gibt es bundesweit etwa 20 aktive Nachtwanderer-Gruppen, drei davon allein in Bremen und eine in Stuhr.“